

Drei Vorträge von Rudolph Genée

im Saale der Kaufmannschaft
Ostra-Allee 5.

I. Montag, d. 8. Jan.: Das Englische Theater der Shakespeare'schen Zeit. Shakespeares Vorgänger: Lilly, Greene und Marlowe. Marlowe's „Faust“.
II. Freitag, den 12. Jan.: Die englischen Blut- und Rache-Tragödien. Marlowe's „Jude von Malta“; Kyd's „Spanische Tragödie“ und deren Einfluss auf „Hamlet“. III. Montag, den 15. Jan.: Shakespeares Komödie „Der Sturm“. Anfang der Vorträge 7 Uhr.

Abonnements zu numerirten Plätzen 6 M., zu nicht-numerirten 3 M.; Billets für den einzelnen Vortrag 3 Mk. und 1½ M., in der Arnold'schen Buchhandlung, Altmarkt, und 1½ M., in der Hotbuchhandlung von Burdach, Schlossstrasse 18.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

CONCERT

(ohne Tabakrauch)
von der Kapelle des Kgl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Erdmann Puffoldt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.

Bergkeller.

Heute Montag

CONCERT

von Herrn Konzertdirector

A. Trenkler

mit der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments

Kr. 101, „Kaiser Wilhelm“.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Nach dem Concert Ballmusik.



Salon Agoston

(Kaiser Wilhelm-Platz).

Heute, Montag, den 8. Januar 1877

Große brillante Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr Abends. Gassenöffnung 6 Uhr.
Aufreten der weltberühmten Schlangenkünstler

Knösing Pietro u. Telsey Knösing.

Aufreten von Frau Agoston.

Die Reise um die Welt, chinesischer Pranger,

Fakir etc.

Eigentliche Billets sind zu ermäßigten Preisen im Hotel Stadttag zu haben.

Täglich neues Programm.

Der Salon ist gut geheizt.

Victoria-Salon.

Heute Montag, den 8. Januar 1877:

Auftreten der Geschwister Foneards. Bravoure-Turnerinnen; des ersten deutsch- und polnisch-jüdischen Männer-Gesangs-Quartette des Herren N. Schwarz und Gebr. Semmelz; der Japanerin Miss Torra; der Gaulibellein Madame Collins und der ung. Liederländerin A. Bereza.

Auftreten sämtlicher Specialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

A. Thieleme.

II. Café in der I. Etage
mit 6 Billards.

Grosses Tunnel-Restaurant.

Salon Variété.

(Bazar.) Heute Montag, d. 8. Jan.

Grosse Vorstellung.

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zum Vortrags kommt unter Anderem: Der Abschied eines Matrosen, sowie Stoffel in der Fremde und Anderes mehr.

Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

L. Weickert, Director.

Morgen Dienstag, 9. Januar: Aufreten neuer Mitglieder.

Stadt Bremen.

Heute Montag den 8. Januar, Abends 7 Uhr.

Concert

zum Besten der Witwen u. Waisen der verunglückten Bergleute im Blauen Grund, gegeben von Kindern der S. Bez.-Schule, unter gütiger Mitwirkung mehrerer Lehrer u. anderer Kräfte.

Nr. 29, 1 Treppen, Zahnsgasse Nr. 29, 1 Treppen, im großen Saale des früheren Gambrinus.

Mechanisches Theater.

Montag den 8. Januar Waldlieschen oder die Tochter der Freiheit. Hierauf Ballet.

Central-Halle.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. H. Oelschlägel.

Tonhalle.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. Ernst Geipel.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,
Dir. R. Pollatz,
Ritterstraße Nr. 15 zweite Etage.

Der nächste Kursus beginnt 5. April.

Tivoli.
Heute von 8 Uhr an

öffentlicher Ball.
Petermann & Co.

Heute von 7 Uhr an

Odeum. Tanz-Verein. G. J. Grätz.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr

Colosseum. Tanz-Verein. Entrée frei.

J. T. Pätzig. Heute Montag

Ball-Musik, von 7-10 Uhr

Tanz-Verein. G. Matthäus.

Walhalla. Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Reichstagswähler von Altstadt-Dresden!

Ihr habt bisher nie im Sinne des Fortschritts gewählt!

Gleicht dessen eingedenkt und hältet fest am

Dr. Minckwitz.

Ihr wollt den deutschen Reichstag nicht zum Zummelplatz rückwärtig, dem Bürgerthum und Gewerbestand trog aller Vortheileungen grundlegend seines agrarisch-junkerlichen Verhendens,

nicht zur entzittelten Schwabine in Programmen und Reden überaler, in Thaten und Endabstimmungen serviles Streitlust und nicht zum Schrecken-Tribunal für das tolle Regiment der Kommune und ihrer Verbeter und Nachsteiter verhöhnen.

Ihr wollt vielmehr den deutschen Reichstag bedienen und erhalten, als den Sammelpunkt der Gelehrten und Weisen, der Charaktervollen und Unabdingbarsten im Fleisch, als die Blasen-Stätte deutschen Heids, deutscher Größe, deutscher Freiheit, deutscher Bildung und Volksverbesserung.

Weist nun selbst treu und wählt im Sinne der deutschen Fortschrittspartei wieder: den im Reichstag wie im Landtag erprobten

Stadtrath Dr. Heinrich Eduard Minckwitz in Dresden.

Dresden, am 7. Januar 1877.

Das Wahlcomitee des deutschen Fortschrittsvereins in Dresden.

Bräusche, Grüner, Dr. Hermann, Stollberg, G. Lehmann, Dr. Schäffrau, Dr. Wigand, Dr. Wolf.

Maskengarderobe und Dominos

in großer Auswahl. Vorsichtige Belebung nach auswärts.

Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnbau.

Linie Schandau-Neustadt.

Die Lieferung der Eisenkonstruktionen zu den Befestigungen der Bahnhöfe Neustadt und Schandau mit 19,140 M., besichtigt 7525 S. Schmiede- und Guhellenbauverbindungen werden.

Zeichnungen und Lieferungen können im technischen Hauptbüro und Hauptbüro für Staatsbeseitigungsbau hierbei abgenommen werden, und sollen Lieferanten ihre Angebote bis spätestens

den 13. Januar a. c. abgestellt, verziert und vorgetragen, mit der Aufschrift „Konkurrenz“ versehen, an das vorgenannte technische Hauptbüro eingehen.

Auswahl unter den Bewerbern wird vorbehalten.

Dresden, am 2. Januar 1877.

Der Ober-Ingenieur.

Bergmann.

GIESSHÜBLER

bei Carlsbad,

wird bei Halbkrankheiten, Magenärkse, Magenkrampe, Magen-Katarrh, Keuchhusten u. Scharlach der Kinder, Blasen-, Rararrh und chronischem Katarrh der Erwachsenen,

sowie mit natürlichem Käfer-Quetschz als angenehmes, leicht ausdrückliches Mittel nach Anordnung des Arztes auch als Getränk und Nachtrunk für Carlsbad mit oder ohne Milch, endlich als das brillanteste Getränk mit Wein oder Zucker für reconvalecentie Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten bestens empfohlen.

Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

Heinrich Mattont in Carlsbad, Böhmen.

Lager in jedem gehörigen Mineralwasser-Depot.

Neueste, selbstverbesserte und vergrösserte Oelfarbmühlen

in 7 verschiedenen Größen, mit stellbarem Vierfuß, zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb, welche sich durch ihre saubere Ausführung vor allen anderen Fabrikaten auszeichnen, und in Folge dessen eine grössere Leistungsfähigkeit haben,

empfiehlt

Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.

Eine in gutem Zustande befindliche gebrauchte Wheeler u. Willson Mähmaschine ist billig zu verkaufen. Preisbahnstrasse 28 part. linke.

Ia. Magdeb. Sauerlohl

das Pf. 9 Pf., im Ganzen billiger bei Johannes Dorfman.

Müttern

fann das einzige bewährte Mittel

Dr. Gährig's dendrite

Bahnhalshänder,

a 10 Pf.

Bahnerperlen,

a 15 Pf.

um Kinder das Zahnen leicht

und schmerzlos zu fördern,

nicht genug explodieren werden,

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haan, Bleichstraße,

Barzell,

Bläuerungen, harte Haut-

stellen, wilder Fleischwerben

durch die tödliche Pestilenz

beauftragt, à Al. 1 Mark.

Preisen bei Weigel & Zeeh,

und Al. Haan, Bleichstraße

Strasse Nr. 2.

Unterricht

in der engl. und französischen Sprache, sowie im Piano-forte-Spiel viele preiswerte und einfache Unterrichtsmaterialien.

Falkenstraße 64, part. 1.

Milch-Berlauf.

20-60 Pf. über dem

normalen Milchpreis und

noch von einem Milchzuge täglich

abgewichen. Weitere A. B.

postlagernd Löben.

Ein Pferd,

als Drahtkennpferd passend, wird

mit Preisgabe zu kaufen ge-

setzt. Räderet mit Draht-

kennpferd in die Erprob. 10.

Blattes niederslegen.

Med. Dr.

Borchardts

Kräuter-Seife

in Orig. Packchen à 60 Pf.

zur Verstärkung des Teints

und erprobt gegen alle Haut-

unreinheiten, sowie mit beson-

derem

Die Wähler des 6. Reichstagswahlkreises

haben sich darüber nunmehr schlüssig zu machen, welchem Manne sie ihr Vertrauen schenken, damit er die Interessen des Kreises im Reichstag während der nächsten Periode vertrete. Mit freudiger Bekleidung und Dankbarkeit können wir auf die Tätigkeit des bisherigen Vertreters unseres Kreises,

**des Herrn Finanzprocurator Hofrat
Ackermann zu Dresden**

zurückzudenken.
Sein rostloser Eifer, verbunden mit seinem treuen Sachsenherzen, wird auch von seinen Begern einstimmig anerkannt und Erfolge frönen seine Bemühungen. Es ist uns daher nicht zweifelhaft gewesen, daß wir nur Herrn Hofrat Ackermann zur Wiederwahl empfehlen können.

Derselbe hat im Nachstehenden sein Programm zu erkennen gegeben, mit dessen Inhalt wir uns allenthalben einverstanden erklären.

Auf Grund dieses Programms schlagen wir daher

**Herrn Finanzprocurator Hofrat
Ackermann zu Dresden**

zur Wahl im 6. Wahlkreis vor.

Dresden, den 30. December 1876.

Mentor Barteldes. Gemeinde-Borstand Bernhardt, Niederbäldich. Gemeinde-Borstand Christmann, Großburgstall. Gemeinde-Borstand Dietrich, Strelitz. Gemeinde-Borstand Dörlinger, Laußig. Gemeinde-Borstand Fehrmann, Rauda. Gemeinde-Borstand Franz, Räcknitz. Amtsdammtreiber Grahl in Boderitz. Gemeinde-Borstand Hähle, Bodenau. Gemeinde-Borstand Hanichen, Tollwitz. Gemeinde-Borstand Jacob, Voigtsdorf. Gemeinde-Borstand Jähnchen, Streblow. Gutsbesitzer Käferstein, Niederseifersdorf. Gedern. Regierungsrath Königshain in Blasewitz. Gemeinde-Borstand Lippold, Jeschau. Gemeinde-Borstand Müller, Deuben. Gemeinde-Borstand Patzig, Kleinburgstall. Gemeinde-Borstand Reiche, Briesnitz. Gutsbesitzer Röhle, Goyatz. Gemeinde-Borstand Tauscher, Blasewitz. Gemeinde-Borstand Thiele, Gruna.

**Mein Programm zur Reichstagswahl
vom 10. Januar 1877.**

Rein zutüniges Verhalten ist vorgeschrieben durch meine politische Vergangenheit.

Ich werde darum in Treue für den Kaiser und das Reich innerhalb der durch die Reichsverfassung bestimmten Grenzen am weiteren Ausbau des deutschen Staatsrechts, wie seither so auch künftig in mich genug betheiligen. Ich werde aber auch nicht minder in unveränderter Liebe zum König, zum angestammten Herrscherhaus und zum engeren Vaterland allen über die Verfassung hinausgehenden Befriedungen, die den Einzelstaaten zur Wahrung ihrer Selbstständigkeit im Bereich der Gehegegung und der Selbstverwaltung unentbehrlichen Rechte zu verfächeln, fort und fort mit Entschiedenheit entgegen treten. Alle extremen Richtungen aus politisch, sozialen und kirchlichen Gebiete sind zu bekämpfen. Nicht graue Theorien und eintheilige Partei-Doctrinarien, sondern das praktische Leben, die realen Bedürfnisse und die aus der historischen Entwicklung des Volkes sich ergebenden Erfahrungen sollen die Grundlage für die Weiterbildung des öffentlichen, wie privaten Rechts bilden. Die für den Bestand des monarchischen Staates notwendigen Sorketsrechte sind zu wahren, die obrigkeitsliche Gewalt ist zu stärken und zu schützen, denn nur unter solchen Schutz gedeiht die bürgerliche Freiheit gleichmäßig für alle. Die den Gemeinden zu Gunsten der Selbstverwaltung gemachten Zugeständnisse, durch welche die staatliche Macht im Wege der Decentralisation aus den nach der Natur der Sache hierzu geeigneten Gebieten gemäßigt wird, sind anzuerkennen; den Gemeinden und den Gemeindegruppen ist nunmehr die weitere Aufgabe gestellt, die reale Lebendigkeit der kommunalen Glieder des Staates zur Wahrung zu machen.

Das religiöse Leben des Volkes, die christlichen und kirchlichen Einrichtungen sind unanrückbar zu erhalten, die Kirche soll ihre Angelegenheiten ohne Bevorzugung des Staates ordnen und insoweit es sich um Wahrung des Ansehens und der Gewalt des Staates handelt, darf es nicht neuer Geiste, da die jetzt bestehenden volksaus genügen. Die konfessionelle Volkskunde ist als Verfassungsmäßige und zu conservirende Institution anzuerkennen, denn, weil sie dem Bedürfnisse jeder Konfession gerecht wird, dient sie wirklich dem zu erreichenden Ziele, entfernt den religiösen Haider aus dem bürgerlichen und politischen Leben, und erhält unverkennbar dem deutschen Volke in allen Stürmen und Kämpfen den Segen religiöser Erziehung und Gestaltung.

Im Erwerbs- und Verlebensleben sind schwere Schäden zu beseitigen, welche die Gehegegung der letzten Jahre wie der Mangelischer Ordnungen für Landwirtschaft und Gewerbe zur Folge gehabt haben. Der unentzündbare Druck, unter welchem Handel, Gewerbe und Ackerbau leiden, legt die Rothwendigkeit auf, genaue Prüfung anzustellen, wie Kastell zu schaffen ist, wie diese Verhältnisse durch geschaeferische Maßregeln verhindert werden können. Hierher gehören die Revision der Actien-Gesetzgebung, die eindringliche Regelung der Eisenbahn-Brachiarie und Aufgabe der Differenzialzölle unter entdeckter Zurückstellung des auf den Anfang der deutschen Eisenbahnen durch das Reich gerichteten Projekts, die Rücknahme auf die heimischen Produktionsverhältnisse beim Abschluß neuer Handelsabreden, die erneute Prüfung über die Anwendung des Princips der Gegenseitigkeit in den Fragen, in welchen es sich um Seilehaltung oder Veränderung der Zölle handelt, endlich die schon seither bei jeder sich darbietenden Gelegenheit dringend von mir befürworteten Reformen der Gewerbe-Ordnung durch neue Regelung des Verbringungswesens, Wiedereinführung der Arbeitsbücher, abschließende Maßregeln gegen den böswilligen Kontraband und Unarbeitung der auf den Haushandel besaglichen Bestimmungen mit Rücksicht auf die bei den Banderologen und den Waaren-Auctionen gemachten traurigen Erfahrungen.

Die Sitzungen endlich, welche agitatorischer Weise in die Versammlungen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber gebracht werden sind, machen es zur Pflicht, den Ausdehnungen der sozialistischen Ideen einzutreten zu treten, zugleich aber durch eine wichtige Arbeitserziehung die sittliche und wirthschaftliche Lage der Bahnarbeiter, wie das fröhliche Zusammenleben von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu fördern und zu fördern.

Von diesen Grundsätzen habe ich bis heute mein Denken, mein Reden und mein Handeln bestimmen lassen; es steht nicht zu stricken, das ich mir selbst unterwerde.

Dresden, am 25. December 1876.

Gustav Ackermann.

Künstliche Blatt-Pflanzen
und

blühende Pflanzen

in reicher Auswahl, dergl.

silberne Myrthenkränze,

Bouquets zu zur silbernen Hochzeit

empfohlen

E. M. Peter, Blumen-Fabrik,
Bebergasse 39, zunächst dem Altmarkt.

An die Wähler des VI. Wahlbezirks.

Der deutsche Fortschrittsverein im Plauenschen Grunde erfreut alle Wähler des 6. Wahlbezirks, welche die fernere Entwicklung unseres großen Vaterlandes in liberalen Sinne erstreben, am 10. Januar

Herrn Justizrat

Dr. Wilh. Schaffrath,
Landtagsabgeordneter in Dresden,
zum Reichstagabgeordneten zu wählen.

Der Vorstand.

Grahl, Landtagsabgeordneter, Vorsitzender.

■ Wir haben beschlossen, im IV. Reichstagwahlkreise (Dresden rechts der Elbe) die Wahl des

Herrn General-Staatsanwalt

Dr. v. Schwarze hier,
im V. Reichstagwahlkreise (Dresden links der Elbe) die Wahl des

Herrn Prof.

Dr. Karl Mayhoff hier

zu unterstützen und erlauben hiermit alle Wähler, welchen die friedliche Fortentwicklung des deutschen Reiches am Herzen liegt, im IV. Wahlkreise Herrn **Dr. v. Schwarze**, im V. Wahlkreise Herrn **Prof. Dr. Mayhoff** ihre Stimmen zu geben.

Dresden, den 3. Januar 1877.

Der Ausschuss des deutschen Reichsvereins zu Dresden.

Adv. Georg Schubert.

I. Dresdner Frauenbildungsverein

In der Abendschule werden noch Schülerinnen für Englisches, Französisch und Zeichnen aufgenommen. Preis monatlich 1 Mark. Anmeldungen bei Frau Schlechtinger, Bürgerwiese 22 dritte Etage von früh 8 bis Nachmittags 2 Uhr.

J. Hellmann's Butter-, Eier- und Säuse- Engros-Handlung

in Dresden, Annenstrasse 6,

empfiehlt Herren Biederländer, Conditoren und Bäckern zu äußerst billigen Tagespreisen frische ff. bair., böhm. u. schlesisch Butter, bair. Schmalzbutter, böckelne südländische Rittergutsbutter ganz frische Eier, reife ff. Emmenthaler Schweizer, Limburger und Harz-Käse im großer Auswahl.

Bekanntmachung.

Beim Bau der Albertbrücke, und zwar auf Alsterseite, kann Schutt und Asche abgeladen werden.

Dresden, am 5. Januar 1877.

Das Stadtbauamt.

Brennholz-Auction.

Dienstag den 9. Januar a. c.

seitlich von 9 Uhr ab kommen auf dem vormaligen Gräflichen Steinlagerplatz an der Ausmündung der Prinzenstr. in die Elbe

45 Häufen kleine Bahnschwellen,
a Häufen 21 Stück, teilweise als Schwellen, teilweise als Brennholz, gegen sofortige Barzahlung an den Meistbietenden zur Beteiligung.

in größter Auswahl.

Masken Cotillon-Gegenstände

aller Art empfohlen zu Bodenpreisen

H. Gottschuld & Co., 34 am See 34.

Mit heute beginnt die Verhörführung unseres diesjährigen vorzüglich schönen

„Bockbieres“.

Meißen, am 5. Januar 1877.

Meißner Felsenkeller-Brauerei,

vorm. Stephan & Sohn.

Restaurant Kyffhäuser.

Grosses Bock-Fest

der Actien-Bier-Brauerei Bairisch Brauhaus.

Nettig gratis.

Hochachtungsvoll.

Clemens Beulich.

Böhmisches Bier

aus der Elbschlöss-Brauerei zu Leitmeritz,
genannt das böhmische Königs-Böcklein, verzapft in vorzüglichster Qualität

A. Udluft,

Restaurant „Café français“.

Contobücher,

Contobücher, empfiehlt zu billigen Preisen

Eduard Börd.

Moritzstrasse 2, Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die am 8. d. Mts., zuletzt 8^{te} Uhr, bei Sr. Excellenz dem Herrn Arzgymnister stattfindende ordentliche Sitzung werden die unter dem 28. December 1875 bezüglich der An- und Abfahrt der Wagen am Ministerpost in der Seestraße bekannt gemachten Bestimmungen hierauf in Gültigkeit gebracht.

1. Die Anfahrt der Wagen hat auf der linken Seite der Seestraße, vom Altmarkt her, zu erfolgen. Die Wagen haben ohne Ausnahme in das Ministerpost ein und verlassen dasselbe durch die Ausfahrt an der Mauer in der Richtung nach der Wallstraße.

2. Das Einfahren der Wagen in die Seestraße von den Seitenstrassen her ist unstatthaft.

Die Wagen haben Reihe zu halten. Hieron sind nur die Wagen derjenigen Herrschaften aufgenommen, welche mit Vor- fahrten vertrieben sind. Jedes darf den von Königlichen und Prinzlichen Kutschen gefahrenen Wagen nach den bereits bestehenden Bestimmungen selbst von den mit Vorfahrten vertriebenen Herrschaften nicht vorgefahren werden.

3. Beim Abholen der Herrschaften haben die Wagen in der Richtung von der Pragerstraße aus am Ministerpost vor- und nach dem Altmarkt zu stehen.

4. Der allgemeine Wagenverkehr ist während der Dauer der Amtzeit von der Seestraße ausgeschlossen.

Hierbei wird nochmals darauf hingewiesen, daß die in früheren Jahren ausgetragenen Gewahrsamkarten von gelber Farbe ihre Gültigkeit verloren haben und daß die neu ausgestellten Gewahrsamkarten von der aus den Wagen befindlichen Dienstboten vom Altmarkt aus so gehalten werden müssen, daß sie von den aufgestellten Gendarmerieposten rechtzeitig erkannt werden können.

5. Den Besitzungen der ausgesetzten Gendarmerieposten ist unvergänglich und bez. zur Vermeidung der in § 366, 10. des Reichsstrafgesetzbuches angeordneten Strafen folgt zu lesen.

Dresden, am 6. Januar 1877.

Röntgliche Polizei-Direction.

A. Schwars.

Haury's Ruh'.

Ich mache meinen verehrten früheren Gästen, Freunden und Bekannten hiermit bekannt, daß ich meine Wirtschaft selbst wieder übernommen habe. Diese ist neu restauriert und wird den 6. Januar eröffnet. Ich werde bemüht sein, meine verehrten Gäste wie früher mit einem kleinen Culmbacher nebst anderen Bieren und diversen Weinen zu bedienen, nicht wie die Zeit her. Achtungsvoll L. Haury.

Trianon.

Ostraalée und Schützenplatz 16.

Großter Saal Dresden mit Bühnenanrichtung, zu Abdankung von Concerten, Versammlungen, Commerzen und theatralischen Vorstellungen für größere Gesellschaften vorzüglich geeignet und bestens eingerichtet, ebenso das Restaurant mit reichhaltiger Speisenkarte, feinen Weinen, ff. Fleischteller und Culmbacher Spezialität.

G. Klöppel.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von Starzenecker in Herisau, Kanton zu Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keine schädlichen Stoffe und hilft sehr gern alte Brüche, vor die Mutterworte in den ältesten Alten vollständig. Zu beobachten in Tropen zu Markt 5 neben Getraubeanzeigungs und ist vorzüglich geeignet und bestens empfohlen, ebenso das Restaurant mit reichhaltiger Speisenkarte, feinen Weinen, ff. Fleischteller und Culmbacher Spezialität.

Paris 1871.

Gegen Husten und Heiserkeit.

findet das vorgünstigste Hausmittel die rechte Praliner Caramels-Dona. 1 Brotet M. 0.40. Lieferbereit über den ganzen Erdkreis — und empfohlen von den berühmtesten Aerzten der Welt — höchst beliebt als Pariser Specialität. — einzige und allein reicht — das Hans Maria Benno de Donat, Paris 4 bis Dépot Pothion Rue Montbolon, Crème Pariser Bazar 1871. Expedition En Gros für Deutschland, Österreich, Russland, Breslau, Schönlinzerstrasse 8. Dieselben richten ebenso überaus roh gekochten, als 6–10 Stück in heißer Milch auf, jedoch aber nur lauwarm getrunken.

Gebrauchs-Anweisung in jedem Paket.

Auerkennungsscheinen brauchen nicht, da Raum und Zeit dazu fehlen, veröffentlichten auch selbige niemand, da sich die Pariser Specialitäten — am besten selbst empfehlen. — Das echte Original-Paket ist blau.

Depots in den bekannten Apotheken Europas.

— Abtheilung Sachsen: in sämtlichen Apotheken Sachsen.

Migräne,

chronischer Kopfsch

Elegante und reichste Masken- und Theatergarderobe für Herren

empfiehlt L. L. Jacobi, Galeriestrasse 2, erste Etage.

Höhere Töchterschule mit zehnjährigem Cursus und Fröbel'schem Kindergarten

für gebildete Stände.

Anmeldungen für Osteru erbeten von 11 bis 1 und 3 bis 4 Uhr.

Mathildenstrasse Nr. 15.

Bank für Handel und Industrie.

P. P.

Zu Gemüth unseres Statuts bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir auf Grund der §§ 25, 29 und 31 derselben den Beamten unseres Instituts,

Herrn Carl Roger.

um möglichst haben, in Vertretung eines der Direktoren die Firmane unserer Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Mitgliede der Direction, bezeichnungsweise die Firmane der Firma der Firma unserer Gesellschaft in Frankfurt a. M. in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Vorstandes dieser Firma zu zeichnen.

Darmstadt, den 27. December 1876.

Der Aufsichtsrath
der Bank für Handel und Industrie.

Maskenball.

Auf dieses empfehle ich mein grosses Lager von unechtem Gold- und Silberband, Kransen, Quasten, Rittern u. Münzen, dünne Folie, Folisterne, Halbmunde, Steine u. Perlen jeder Art zum Aufkleben u. Aufnähen, imitire Brillanten, gefälscht und ungefälscht, Münzen und Juwelen, Colliers, Broschen, Ohrringe, Spindeln, Kreuze, Schuhnägel, Armb. und Fußringen, Gürtel, Krempe, Schuhnägel und Diadems, von 1 bis 75 Mark a. Stück. Dieselben werden auch nach Bedenken oder Muster angefertigt.

Julius Ulbrich,
Wallstraße Nr. 15.

Höchst interessante Unterhaltung für die langen Abende bieten die Zauber-Apparate, jährling darunter eine Menge Gegenstände, die sofort von jedem Ueingerührten ohne besondere Geschicklichkeit zu producieren sind und daher in jeder Gesellschaft erheiternde Belebung bilden. Als sehr leicht empfiehlt: Zauber-Wurst 1 M., tanzende Sterne 1 M. 50 Pf., die Kunst aus einem Geldstück mehrere zu machen, 3 und 6 M., einen Thaler seci in der Lust aufzutragen 15 Pf., das magische Bilderbuch für Kinder 2 M., aus einem leeren Herrenkutti diverse Gegenstände zu nehmen 10 n. 20 Pf., die Zauberparade 1 M. 50 Pf., Reiziger-Zigarren-Gruis 1. 2. 3 M., Zauberfischer 3-5 M., Reizer durch die Hand 3 M., Ringer durch den Hut 2 M. n. 16. Verändert geg. waag oder Nachnahme. Preisliste gratis.

M. Davini. 8 Marienstraße 8.

Ich habe mich in Dresden als Spezialarzt für Ohren- und Halskrankheiten niedergelassen und ordne von 9-10 Uhr 1-6 Uhr für Unbenützte: 8-9 Uhr.

Dr. Schlesinger,
Wilsdruffer-Strasse Nr. 11, 2. Etage.

Ausverkauf.
500

Pariser Winter-Ueberzieher
bei besten Stoff, nebst Aufzügen, nur einen Monat getragen, sind sehr billig zu verkaufen im Pfandgeschäft: Weiberstrasse 11 erste Etage im Gaderhaus bei

L. Herzfeld.

Toilette- und
Bade-Schwämme,
wie

Fenster- und
Wagen-Schwämme

empfehlen in grösster Auswahl
Hoppe & Schliewen,
Dresden, Typoldisvaldnerplatz 7.

Niederlos.

Ein solider, kinderreicher Hutschneider will einen 1 Jahr alten maßellosoen hübschen Anhänger, wohlhabter Eltern, am Mindesten 2000 Mark an einem guten, soliden Weißbart zu befreiligen, um liebsten, wo sie leicht thätig Treib nehmen kann.

Wasser- und Gas-Leitungen
erfolgt unter Garantie.

Gaslechter

An jeder Klammernzahl verkaufen
H. Liebold, gr. Alte
Gasse 4, rath. und 1. Etage.

Frischgehoßene Hasen,
gespielt und im Fell, empfehl
die Handlung Schreiberstrasse 6
im Hof.

Höchst wichtig für
Jedermann!

Um sich vor nassen Jahren
zu bewahren, giebt es
ein besseres Conservierungsmittel,
als

Gummithran

von A. Schäfer in Halle
2. zum Weise, Geschmeidige
und Wasserdichtmachende
der Stiefeln, Söderstrasse, a
81, 30. 60 u. 1 M. 20.

In Dresden bei Herrn:

Herrn Koch, Altmarkt.

Paul Schwarzkopf, Schloßstr.

zu Köthenbroda bei Herrn.

Reinhold Reichelt.

Für Damen!

Ein tausendjähriger Beamter
reisenden Alters wählt die Be-
famtheit einer Dame zu machen,
die vielleicht ebenso ganz al-
leinlebend, in voller Häuslichkeit
an der Seite eines gemütlie-
chen und biedern Mannes ihr
Südland zu finden hofft. Der Ge-
schäftsteller besucht außer dem
allerdings reisenden - Einkom-
men seiner Stellung, zu weita-
reinem Kapital, um eine sorg-
fältig Zukunft zu können,
wohalb auf Seite der Dame
ein gewisses Vermögen oder
Rente leider - zur Bedienung
und genutzt werden muss. Eine
gebildeten, häufig ersogenen
Dame ist hier Gelegenheit ge-
boten, mit einem Manne bekannt
zu werden, der sich des geschen-
ten Vertrauens in jeder Hinsicht
nicht würdig zeigen wird. Briefe
unter V. G. 6 befreit die
Ex. d. Bl.

**Gelbke und
Benedictus,**
Schäferstrasse 4,
nächst der Wettinerstrasse,
(früher am See).
Fabrik von

Cotillon-
Gegenständen
jeden Genres.
Novitäten.
Musterkammer
auch Sonntags geöffnet.
Fabrikpreise.

Weinhandlung
und Weinstube
von

Gustav Tiedemann,
Sternplatz,

empfiehlt ihr reiches Lager auf
gewisse Rhein-, Mosel-,
Bordeaux-, Muscat-, spani-
scher, portugiesischer Wein-
e.; sowie bevorzugte Marken
von edlem franz. Cham-
pagner u. deutsc. Moselwein
unter preiswerther, reeller Be-
dienung.

Frische Muster!

Emser Pastillen
aus den besten Bestandtheilen
der Emser Quellen unter
Leitung der Administration
der König Wilhelms-Heiligen-
Quellen bereitet seit Jahren
gegen Hals- u. Brustleiden
bewährt, in Komposit-
form mit Controllstreifen ver-
packt in Dresden in
fam. Apotheken.

Mastwich-Auction

Dienstag, den 9. Jan., sollen
auf dem Auktionsgut Herzdorf, 20
Min. vom Bahnhof Rothenburg,
von Mittags 12 Uhr an

2 Schafe,

7 Kühe, sowie mehrere

Schweine verauktioniert

werden.

Bedingungen sind hier ein-
zusehen.

J. W. Linke.

mit zehnjährigem Cursus und
Fröbel'schem Kindergarten

Mathildenstrasse Nr. 15.

Anmeldungen für Osteru erbeten von 11 bis 1 und 3 bis 4 Uhr.

Dir. Messerschmidt.

Den reichstrenen freissinnigen Wählern
des VI. Wahlkreises

empfehlen auch wir recht angelehnzt die Wahl des

Herrn

Justizrath Dr. jur. Schaffrath,
Rechtsanwalt u. Landtagsabgeordneter in Dresden.

Der Landesausschuss der deutschen Fortschrittspartei im Sachsen.

Dresden: Dr. jur. Windisch, Stadtarchiv und Landtagsabgeordneter, Emil Lehmann,

Advocat und Landtagsabgeordneter, May-Pohlitz, Büsbach und Landtagsabgeordneter,

Leipzig: Buchhändler Bindel, Advocat Krause, Dr. Lannert, Lebner, J. W. Beeger.

Chemnitz: Advocat Hartmann, Buchdruckermeister Stark, Advocat Bauer II, Kaufmann

Gottschald, Mittweida: Kaufmann und Landtagsabgeordneter Kurt Starke, Kaufmann

Dr. Reißig, Reudnitz: Kaufmann W. Kochler.

Geschäftslokal-Veränderung.

Hiernach erlaube ich mir anzugeben, daß ich mein bis jetzt auf der Hauptstrasse

befindliches

**Posamenten-, Seiden-, Garn- u.
Band-Geschäft**

nach 19 Bautznerstraße 19 verlegt habe.

Zu bitte, diesem meinem neuen Unternehmen geneigte Wohnstellen zu schenken, versichere

solide und prompte Bedienung, billige Preise und streng reelle Waaren zu. Ergebeit

Gustav Deinel.

**Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Knaben**

Mathildenstrasse Nr. 15.

Zorgfältiger Unterricht; gute Samt- und Halbysionen bei civilen Preisen.

Anmeldungen bitte von 11-1 und 3-4 Uhr gefällig bewirken zu wollen.

Dir. Messerschmidt.

N.B. Zämmliche Tagesschüler erhalten von Osteru 1877 ab mindestens pro Woche

4 Arbeitsstunden zu fertigungs häuslicher Aufgaben unter Anleitung eines Lehrers.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten.
Für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden
kann, werden vom 1. Februar a. c. ab bis auf Weiteres dem Kontos
Inhaber:

bei bedungen 1 tägiger Ründigung 2½% pr. anno

bei bedungen 1 monatlicher Ründigung 3% franco

bei bedungen 3 monatlicher Ründigung 3½% Spesen

vergütet.

Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die

Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.

Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Check-
bücher können an unserer Depotscheine in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Februar 1876.

Direction der Dresdner Bank.

Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeekreter

